



Der Beruf des Politikers und Landwirts gilt bei beiden Geschlechtern als unsexy

Zürich, 24. Mai 2017 – Ärzte und Ärztinnen sind auf dem Single-Markt heiss begehrt. Gemäss eine aktuelle Umfrage sind Herr und Frau Doktor als potentielle Partner am beliebtesten. Im Gegensatz zu Politiker/innen und Landwirte bzw. Landwirtinnen: Singles mit diesen Berufen haben den schwersten Stand von allen, gefolgt von Bauarbeiter/innen und Psychologen. Berufliche Selbständigkeit wird bei der Partnerwahl sehr wohlwollend eingeschätzt: Drei Viertel der Befragten hätten nichts gegen eine Selbständigkeit des Partners. Dies ergab eine aktuelle, repräsentative Umfrage der Online-Partneragentur ElitePartner bei 1'500 Schweizerinnen und Schweizern zwischen 18 und 69 Jahren.

Sind Sie von Beruf Arzt oder Ärztin? Dann gehören Sie zu den Glücklichen, die beim anderen Geschlecht leichtes Spiel haben. Danach aber gehen die Geschmäcker von Herr und Frau Schweizer je nach Geschlecht auseinander: Männer zieht es zu den feminin konnotierten Berufen wie Kreativberuf/Künstlerin oder Flugbegleiterin. Frauen bevorzugen hingegen traditionell männliche Professionen wie Geschäftsführer/Unternehmer, Architekt oder Ingenieur. Die einzige wirkliche Abweichung findet sich bei den männlichen Akademikern – bei ihnen stehen Unternehmerinnen/Geschäftsführerinnen auf Platz 2 der Beliebtheitskala.

Diplom-Psychologin Lisa Fischbach sieht durchaus einen Zusammenhang zwischen der Partnerwahl und dem Beruf des potentiellen Partners. „Viele Frauen wählen nach wie vor traditionell „altmodisch“ und bevorzugen Berufe mit einem höheren sozialen Prestige. Das gilt verstärkt für Akademikerinnen und selbst finanziell unabhängige Frauen bleiben oft diesem Muster treu. Grund ist ein tiefverwurzeltes Bedürfnis nach Sicherheit. Männer finden bei Frauen Berufe attraktiv, bei denen Empathie, aber auch Selbständigkeit im Vordergrund stehen.“

Politiker/in und Landwirt/-in sind die „Aschenputtel“ unter den Berufen

„Politiker/in“ und „Landwirt/in“ haben beim anderen Geschlecht den schwersten Stand. Je nach Schulabschluss führen sie die No-Go-Liste der Schweizer an. Akademiker – Männer und Frauen gleichermassen – können sich am wenigsten einen Landwirt als Partner vorstellen. Nicht-Akademiker hingegen hätten die grössten Schwierigkeiten mit einem Politiker an ihrer Seite.

Doch wie sieht es aus, wenn bei einer potentiellen Partnerin oder einem Partner alles passt ausser dem Beruf? Für 30 Prozent der Frauen und 31 Prozent der Männer wäre eine Partnerschaft jedenfalls unvorstellbar. Die überwiegende Mehrheit aber könnte sich mit dem einen oder anderen Beruf arrangieren: Akademiker würden am ehesten bei einer Landwirtin, einer Sozialarbeiterin, einer Polizistin oder Bauarbeiterin über ihren Schatten springen, Nicht-Akademiker bei einer Politikerin, Bauarbeiterin, aber auch Bankerin oder Polizistin. Akademikerinnen würden sich eventuell von einem Politiker, einem Psychologen oder einem Banker umstimmen lassen, aber auch ein Landwirt wäre nicht ganz chancenlos. Und Nicht-Akademikerinnen würden vor allem bei einem Politiker, Landwirt, oder Psychologen ein Auge zudrücken.

Selbständigkeit ist kein Handicap für eine Partnerschaft – im Gegenteil

Berufliche Selbständigkeit hat für Herr und Frau Schweizer einen gewissen Reiz: Von den Befragten sind zwar derzeit nur 13% selbständig erwerbend, doch könnten sich dies 57% der anderen durchaus vorstellen. Trotz des bekanntlich grossen Arbeitseinsatzes, den die meisten Selbständigen leisten



müssen, hätten drei Viertel der Befragten nichts dagegen so jemanden kennenzulernen. Weiteren 20% ist die finanzielle Sicherheit dabei wichtiger als der grosse Zeiteinsatz des Partners: Für sie käme ein Selbständiger nur in Frage, wenn das Unternehmen schon lange besteht und erfolgreich ist. Vor allem Nicht-Akademikerinnen sind in dieser Hinsicht vorsichtig: Rund jede Vierte würde darauf bestehen.

Doch was wäre, wenn sich ein bestehender Partner oder eine Partnerin auf einmal selbständig machen wollte? Nur die Wenigsten würden dem Partner davon abraten; jeder und jede Fünfte würde sich zumindest bei so einem Entscheid nicht einmischen. Rund die Hälfte aber, allen voran die Akademiker, würden ihre Partner in dieser Entscheidung bekräftigen. 25% der Nicht-Akademiker, aber nur 19% der Akademiker könnte sich sogar vorstellen, diesen Schritt gemeinsam mit dem Partner zu wagen.

Diplom-Psychologin Lisa Fischbach: „Selbständige Berufe werden vermutlich deswegen als attraktiv eingestuft, weil neben der hohen Arbeitsbelastung eine verantwortungsvolle, zielstrebige und ambitionierte Persönlichkeit angenommen wird. Alles Eigenschaften, die anziehend wirken können. Akademiker sind beim Thema Selbständigkeit besonders offen und sogar motivierend, schätzen Sie in einer Partnerschaft, den Partner zu fördern und in seinen Potenzialen zu fördern. „

„Welche Berufe finden Sie beim anderen Geschlecht besonders attraktiv?“			
	Gesamt	Männer	Frauen
Arzt/Ärztin	25%	24%	27%
Geschäftsführer(in) / Unternehmer(in)	19%	16%	21%
Kreativberuf / Künstler(in)	17%	17%	16%
Architekt(in)	17%	13%	20%
Ingenieur(in)	14%	12%	17%
Jurist(in)	14%	13%	15%
Wissenschaftler(in)	14%	13%	15%
Designer(in)	14%	15%	13%
Rettungssanitäter(in)	14%	12%	15%
Flugbegleiter(in)	12%	17%	8%

„Und welche dieser Berufe könnten Sie sich bei einem/einer potentiellen Partner(in) überhaupt nicht vorstellen?“			
	Gesamt	Männer	Frauen
Politiker(in)	31%	26%	36%
Landwirt(in)	30%	29%	31%
Bauarbeiter(in)	23%	27%	18%



Psychologe/-in / Therapeut(in)	22%	20%	23%
Polizist(in)	21%	24%	18%
Flugbegleiter(in)	20%	13%	28%
Banker(in)	16%	15%	16%
Sozialarbeiter(in)	15%	15%	16%
Steuerberater(in) / Controller(in)	14%	12%	16%
Kreativberuf / Künstler(in)	13%	9%	16%

Respondenten sind zwischen 18 und 69 Jahre alt und leben in der Schweiz.

Studiensteckbrief

Die Studie im Auftrag der Online-Partneragentur ElitePartner wurde vom digitalen Markt- und Forschungsinstitut Marketagent.com durchgeführt. Das Institut befragte im Dezember 2016 mittels Online-Interviews 1.501 Schweizerinnen und Schweizer im Alter zwischen 18-69 Jahren, darunter 966 in Partnerschaft lebende. Die Ergebnisse sind repräsentativ für die Schweizer Gesamtbevölkerung.

Über ElitePartner

ElitePartner ist die Premium-Partneragentur für anspruchsvolle Singles auf der Suche nach einer inspirierenden Lebenspartnerschaft. Das Hamburger Unternehmen gehört mit über vier Millionen Mitgliedern zu den größten Partnervermittlungen im deutschsprachigen Raum. Seit 2004 bringt ElitePartner über das wissenschaftliche Matching gezielt Menschen mit ähnlichen Lebensstilen, Werten und Einstellungen zusammen. Die sorgfältige Prüfung jeder Anmeldung garantiert einen exklusiven Kreis interessanter Kontakte. ElitePartner jährlich mit dem TÜV-Siegel s@fer-shopping ausgezeichnet. Mit dem [ElitePartner-Magazin](#) und dem [ElitePartner-Forum](#) hat das Unternehmen das größte Portal zu Partnersuche- und Beziehungsthemen geschaffen.

Ansprechpartner

Contract Media AG, Zürich
Dana Gablinger | elitepartner@contractmedia.ch | +41 44 209 60 00
www.ElitePartner.ch/newsroom